

fahrbaren Sure, Leinwebereien, eine Papiermühle, eine Fayencefabrik, Gypsfabrikation und 3300 Einwohner; in Wilz Gerbereien, Tuchwebereien, eine Papiermühle und 2200 Einwohner; in Neuschatrau auf den Ardennen an 3000 und in Vouillon, auf steilem, schwer zugänglichem Felsen, ein Schloß und 2800 Einwohner.

Das Großherzogthum Sachsen-Weimar.

Es bildet drei, zwischen $50^{\circ} 25'$ bis $51^{\circ} 27'$ nördlicher Breite und $27^{\circ} 33'$ bis $29^{\circ} 53'$ östlicher Länge liegende und von Kurhessen, Baiern, Meiningen, Korbürg, Sachsen, den reußischen Gebieten, Schwarzburg, Altenburg und Preussisch-Sachsen umschlossene Massen, die einen Flächenraum von $60 \frac{1}{4}$ Geviertmeilen einnehmen, größern Theils von Borbergen und Zweigen des Thüringewaldes und des Rhöngebirges durchzogen und von der Saale, Ilm, Elster, Unstrut, Werra und andern kleinen Flüssen bewässert werden. Das im Ganzen rauhe Klima ist in den Thälern der Saale, Ilm, Unstrut u. freundlich, aber durchweg gesund und gedeihlich. Die wichtigsten Beschäftigungszweige sind Landbau und Viehzucht. Der Ackerbau giebt, ungeachtet des im Ganzen färglichen Bodens und einer Bevölkerung von 250,000 Seelen, noch einiges Getraide zur Ausfuhr ab. Man baut Roggen, etwas Waizen, viel Gerste, Hafer, Kartoffeln, Gemüse, Hanf, Flachs und Rübsamen. Die Rebe liefert um Jena und in einigen andern Gegenden nur Weine von höchst geringer Qualität; aber der Obstbau wird fast allenthalben mit Erfolg betrieben. Die Waldungen sind beträchtlich, besonders um Neustadt und